

# Empfehlungen zum Kolostrummanagement bei Schafen und Ziegen

Dr. Nina Hye, Tiergesundheits Österreich

Webinar T-TGD, 30.1.2024

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# Themen

- Vorstellung des TGÖ (Tiergesundheit Österreich)
- Empfehlungen zum Kolostrummanagement bei Schafen und Ziegen

# Gründung „Tiergesundheits Österreich“ (TGÖ)

– 2. Februar 2023

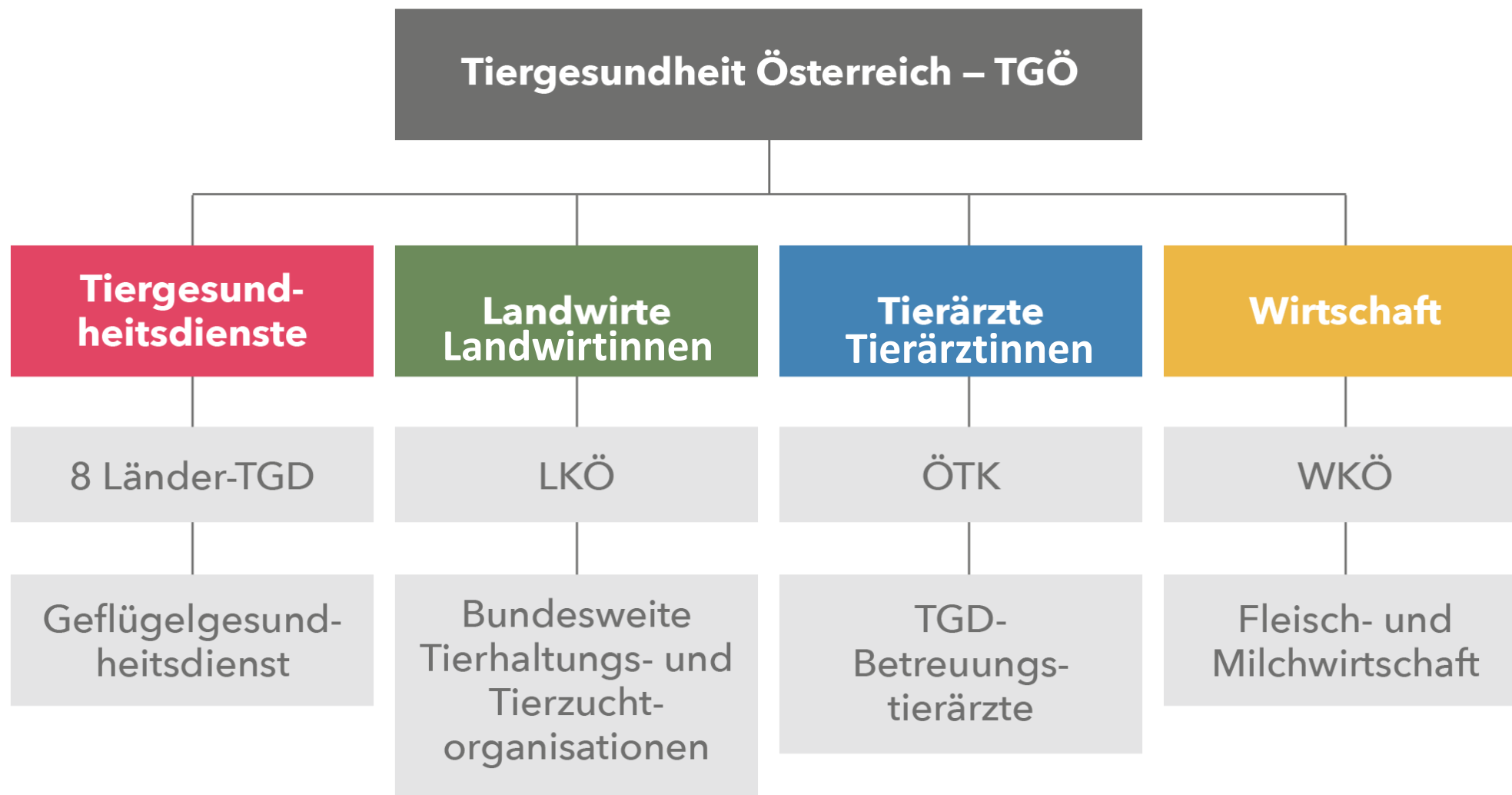


# Gründung „Tiergesundheits Österreich“

- Zentrale operative Stelle
  - Umsetzung einheitlicher Standards (Programme, Weiterbildung, etc.)
  - Aufbau von Fachexpertise
  - Einheitliches Kommunikationsmanagement
  - Einheitliches Datenmanagement (AHDS - Animal Health Data Service)
  - Förderfähigkeit (EU, Bund)
- Stärkung TGD als Qualitätssicherung in der Primärproduktion
- Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Nutztierhaltung



# Struktur – Tiergesundheit Österreich





# Team



Dr. Ursula Ruczizka,  
Fachbereich Schwein

Dr. Erika Gusterer,  
Fachbereich Rind

Dr. Simone Steiner, Dip. ECBHM,  
Geschäftsführerin

Dr. Nina Hye,  
Fachbereich Wiederkäuer



# Gesundheitsprogramme für kleine Wiederkäuer

- Einheitliche bundesweite Gesundheitsprogramme
  - Pseudotuberkulose
  - Parasitenbekämpfung
  - Überwachung MTBC ....
- Protokolle mit Checklisten
  - Biosicherheit
  - Management
  - Programmspezifische Angaben ...





# Gesundheitsprogramme für kleine Wiederkäuer

- Bewusstseinsbildung:
  - Webinare
  - Broschüren
  - Workshops
- Themen:
  - Aufzucht
  - Biosicherheit
  - Aktuelle Thematiken, Krankheitskomplexe, ...





# Kolostrummanagement bei Schafen und Ziegen

# Vitale Neugeborene

- Richten sich kurz nach Geburt auf in Brustlage, heben den Kopf
- Mutter-Lamm-/Kitz-Bindung (Belecken)
- Aufstehversuch innerhalb weniger Minuten (15 - 30 min Stehen)
- Eutersuchen und erstes Saugen (innerhalb 30 min)



# Lämmersterblichkeit

- **Weltweit:** 6 - 20 %
- **Österreich:** ÖBSZ - Zahlen Zuchtbetriebe
  - September 2021 – August 2022

	Lämmer	Davon tot*	%	Lämmer/Abl.	Aufgez. L./Abl.
Schaf	89.813	7.330	8,2	1,55	1,43
Ziege	27.225	1.882	6,9	1,65	1,54

\*Davon tot: tot geboren oder verendet nach 48 h



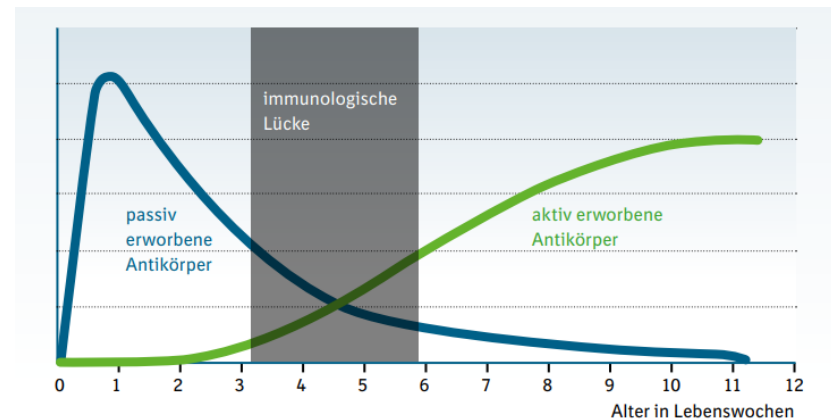
## Lämmersterblichkeit reduzieren durch

- Kontinuierliche Überwachung der Muttertiere während Ablammzeit (Geburtsmanagement)
- Gutes Fütterungsmanagement der Muttertiere (vor allem am Ende der Trächtigkeit); beste Fütterung in letzten 4 Wochen a.p.
- Adäquate Kolstrumaufnahme der Lämmer sicher stellen



# Immunstatus neugeborener Lämmer und Kitze

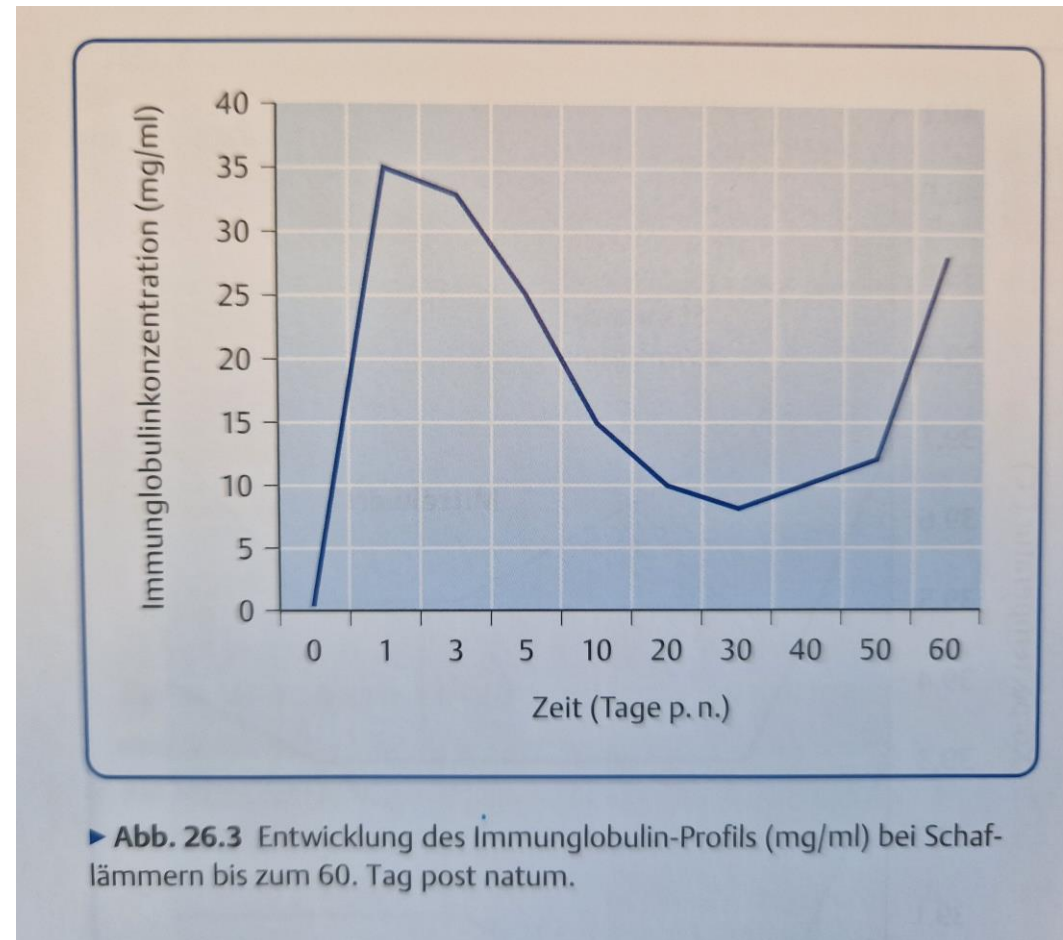
- Hypogammaglobulinämisch
- Abhängig von Aufnahme kolostraler Antikörper  
(passive Immunisierung!)



- Passiver Immunstatus verliert bis zum 30. Tag p.n. an Wirkung
- Eigensynthese von Immunglobulinen (**aktive Immunität**) beginnt um 20. Tag p.n.
- Immunologische Lücke zwischen 20.-50. Tag p.n. – Infektionsanfälligkeit!

Quelle: vetmedica.de (Kalb)

# Immunglobulin-Profil bei Lämmern



Buch: Klinik der Schaf- und Ziegenkrankheiten, 1. Aufl.



# Kolostrum Inhaltsstoffe

- Maternale Antikörper (IgG,...)
- Vitamine
- Mineralstoffe
- Energie (Thermoregulation!)
- Aminosäuren (Proteine)
- Weitere wichtige Stoffe (Wachstumsfaktoren, Cytokine,...)



## 3 Eckpfeiler des Kolostrummanagements

1. Qualität
2. Menge
3. Zeitpunkt

# Kolostrumqualität

- Anteil an Immunglobulinen (v.a. IgG) im Kolostrum schwankt sehr stark  
(18 - 109g/l) (Buch: Klinik der Schaf- und Ziegenkrankheiten, 1. Aufl.)
- Immunglobulinkonzentrationen (IgG) im Kolostrum bei verschiedenen Schaf- und Ziegenrassen in der Schweiz und in Deutschland (Kessler et al. 2018)
  - Schafe: 6,2 - 65,4 g/l
  - Ziegen: 4,8 - 75 g/l
- 50 g IgG/l gute Qualität (Kalb)



# Kolostrumqualität

Beeinflusst durch:

- Fütterung Muttertier a.p. hat Einfluss auf Kolostrummenge
- Anzahl der Ablammungen
- Einling-/Mehrlingsträchtigkeit
- Rasse (↑ Merinolandschaf, ↑ Burenziege) (Kessler et al. 2018)

# Kolostrumqualität überprüfen

## Brix Refraktometer

Schwellenwert:

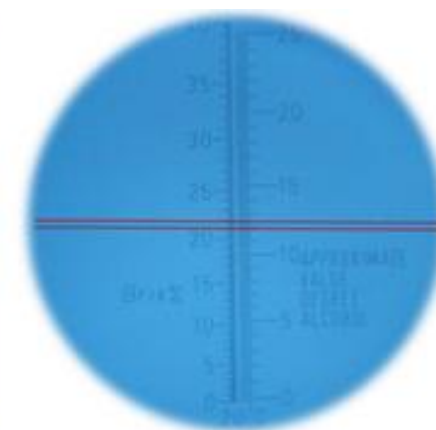
> 22,1 % Brix 50 IgG in g/l (Hamer et al. 2023)

Kolostrum Schaf: (Hamer et al. 2023)

< 22 % Brix      mangelhaft

> 22 - 26 % Brix      mittelmäßig

> 26 % Brix      sehr gut



Quelle: Bestandsbetreuung bei Wiederkäuern, Vetmeduni Vienna

# Kolostrum Menge

- 30 - 40 x Saugen/Tag am Euter in 1. Lebenswoche
- Flasche mit Gummisauger
- Am ersten Tag alle 2 h tränken
- **200 ml/kg KG** in ersten **18 h** bei milden Temperaturen;  
+ 50% bei regnerischem, windigem Wetter;  
davon **50 ml/kg KG** direkt **p.n.** (Banchemo et al. 2014)
- Mind. 50 ml/kg KG; mind. 200 ml/kg KG in ersten 24 Stunden (Zeiler und Moog 2018)



# Kolostrum Menge

- In ersten 2 h 6 % des KG, plus über den 1. Tag 10 % des KG (Stöger 2023)
- Bsp.: 4 kg Lamm: 240 ml in ersten 2 h, danach noch 400 ml (tlw. auch mehr möglich)

# Zeitpunkt der Kolostrumaufnahme

- Möglichst schnell nach der Geburt (ersten 2 Lebensstunden)
  - Energielieferant, Thermoregulation
  - Antikörper (passive Immunisierung)
- „Darmschranke“ nur eine gewisse Zeit nach der Geburt „offen“ und durchlässig für Immunglobuline, nimmt nach wenigen Stunden schon ab
- Immunglobulin Konzentration im Kolostrum fällt innerhalb von 8 - 18 h p.p. stark ab



# Lebensschwache Lämmer / Kitze

Ursachen:

- Schweregeburt, Frühgeburt
- Selenmangel
- Einatmen von Fruchtwasser
- Mutter gibt keine Milch
- Mehrlinge – Abdrängen durch Geschwister
- Infektionen

# Drenchen – „Lammretter“

- Zur Eingabe von Kolostrum bei lebensschwachen Lämmern
- 50 ml körperwarmes Kolostrum
- Stündlich 50 ml oder zweistündlich je 75 - 90 ml

(Buch: Klinik der Schaf- und Ziegenkrankheiten, 1.Aufl.)



Quelle: [www.farmshop.de](http://www.farmshop.de)



# Kolostrumreserven anlegen

- Überschüssiges Kolostrum einfrieren (nicht älter als 6 - 10 h)
- In kleinen Portionen (50 - 100 ml)
- Ca. 1 Jahr haltbar
- Im Wasserbad auftauen (nicht über 40° C!)
- Kolostrumbehälter beschriften:
  - Datum
  - Menge
  - Qualität (Brix, IgG,...)

# Zusammenfassung

- Lämmer auf passiven Immuntransfer angewiesen
- Adäquate Kolostrumaufnahme essentiell für Gesundheit
- 3 Eckpfeiler des Kolostrummanagements:
  - Qualität (IgG Konzentration: 50 g IgG/l; 100 g IgG/12 h?) (Zeiler und Moog, 2018)
  - Menge (200 ml/kg KG in ersten 18 h; davon 50 ml/kg KG direkt p.n.) (Banchero et al. 2015)
  - Zeitpunkt (innerhalb der ersten 2 h, max. 6 h)
- Gutes Kolostrummanagement reduziert Erkrankungsrate und Lämmersterblichkeit





# Fragen





# Danke für die Aufmerksamkeit

Dr. Nina Hye

Dresdner Straße 89/B1/18

1020 Wien

hye@tg-oe.at

0664/88922132

